

Kunst und Wissenschaft mit Dana Fabini

Liebe Besucher der Homepage des DBG!

Wir, die Klasse 6d, haben an einem 5-wöchigen Kunstprojekt namens „Kunst und Wissenschaft“ teilgenommen. Lesen Sie selbst, wie das Projekt uns überzeugte.

Kunst und Wissenschaft? Das haben wir Naturwissenschaftler/innen uns auch gefragt, als wir das erste Mal von dem neuen Projekt erfuhren. Skepsis machte sich breit, doch das sollte nicht lange andauern...

Der 27.01.2011. Start der 1. Stunde des Projekts. Unter der Leitung von Frau Fabini, einer echten Künstlerin, begannen wir nach der Begrüßung mit einer Zeichnung unseres Namens, mit der wir uns selbst darstellen sollten, so wollte Frau Fabini uns nämlich kennen lernen! Dann ging es weiter mit einer Diashow über die Werke Da Vincis, der ja Künstler und Wissenschaftler in einer Person war. Nach und nach verstanden wir den Zusammenhang von Kunst und Wissenschaft. Den Satz „in jedem steckt ein Künstler“ kennt man ja, aber dass Wissenschaftler ihre kreativen Anlagen bewusst nutzen, um wissenschaftliche Erfindungen zu schöpfen, war uns doch neu. Auch um diese zu präsentieren und zu vermarkten, braucht es künstlerische Anlagen. Das ist aber nicht alles- räumliches Vorstellungsvermögen, Kenntnisse über Farbenspiele und attraktive Formen und letztlich die Naturgesetze sind Grundlagen für eine ideenreiche Errungenschaft, die über das Künstlerische eben wieder hinausgehen.

In der 2. und 3. Stunde des Projektes war unsere Kreativität gefragt. Auf den Spuren Da Vincis wollten wir nun unsere Vorstellungen und Ideen von einer Erfindung grob skizzieren. Unser ganzes Können war gefragt, denn zuerst mussten wir die Dinge so sehen, wie auch Da Vinci sie zunächst gesehen hat, bevor er diese wirklich umsetzte. Und was für phantastische Erfindungen wir machten: selbst malende Stifte, Furzfilter, Ewige Energiequellen, wasserbetriebene Autos, die auch fliegen können, Zeitmaschinen, dreidimensionale Drucker usw.

In der 4. Stunde wurde es spannend: Jeder erhielt eine Leinwand und übertrug seine Idee mit Bleistift. Und man kann es schon ahnen, wir malten mit Acrylfarben! Wir hatten gerade bei dieser Arbeit sehr viel Spaß.

Die 5. und letzte Stunde begann. Wir trafen uns alle im Klassenraum mit Frau Fabini und Frau Scheel, um unsere Werke alle in einer Art Galerierundlauf zu betrachten: Dazu wurden unsere fertigen Bilder jeweils auf den eigenen Platz gelegt und wir gingen durch die Reihen –eben wie in einer Galerie- und beäugten unsere Kunstwerke. Zum Schluss dieses schönen Projektes machten wir noch zahlreiche Fotos und überreichten Frau Fabini eine symbolisches, weil ebenfalls Kunst und Wissenschaft verbindendes, Dankeschön, nämlich eine SD-Karte für ihre Kamera.

Auch wenn die meisten skeptisch in Sachen Kunst und Wissenschaft waren, glaube ich, dass dieses Projekt uns die Augen geöffnet hat. Denn Kunst ist doch auch Wissenschaft und Wissenschaftler können auch Künstler sein!

*Text by Svea Andrzejczak, Elisa Blatt, Antonios Salios, Corvin Kochan,
Anna Marika Spiertz und Mara Kreuzberg*